Fortbildung

10.12.2025 09:00 Uhr - 12.12.2025 16:30 Uhr

Gerichtliche/r Verfahrenspfleger/in nach dem Werdenfelser Weg - Das Original

Einführende Überlegungen
Die im Grundgesetz verankerten Rechte auf Würde und Freiheit der Person, erfordern ein sensibles Vorgehen, insbesondere im Kontext der Begleitung von Menschen mit Demenz.
An dieser Stelle setzt der "Werdenfelser Weg" an. Vor 15 Jahren wurde er als verfahrensrechtlicher Ansatz begründet. Das Ziel besteht in der Vermeidung von Fixierungen und freiheitsentziehenden Maßnahmen (FeM) bei kranken und alten Menschen, sofern dies möglich und vertretbar ist.

Der "Werdenfelser Weg" ist insbesondere für Einrichtungen der stationären Langzeitpflege von großer Bedeutung.
Eine spezifische Qualifikation ist erforderlich, um

- eine rechtliche Sicherheit zu gewährleisten,
- rechtliche Konflikte zu vermeiden,
- alle gesetzlichen Vorgaben einzuhalten,
- das Vertrauen der Bewohner/innen und der Angehörigen in ihre Einrichtung zu fördern,
- die Pflegequalität zu steigern,
- die Mitarbeiter/innen durch die Übernahme administrativer und rechtlicher Aufgaben zu entlasten und schlussendlich
- die Prozesse und Abläufe effizienter zu gestalten.

Holen Sie sich diese Kompetenz in Ihre Einrichtung.

Ziele
Sie wissen, wie Sie die Kommunikationsprozesse gestalten und vorhandene Ängste wahrnehmen und miteinbeziehen, um juristisch und pflegefachlich fundierte, sowie menschlich vertretbare Lösungen für den betroffenen Menschen zu finden.
Sie kennen alternative Möglichkeiten zu FeM und gewinnen dadurch Handlungssicherheit, um die Entscheidungsprozesse über die Notwendigkeit FeM auf ein Minimum zu reduzieren.
Sie verfügen über die erforderlichen Kenntnisse, Ihre Einrichtung nach dem „Werdenfelser Weg“ zu entwickeln, sich damit von Mitbewerbern zu differenzieren und die besondere Qualität Ihrer Einrichtung herauszustellen.

Inhalte
Grundlagen des Verfassungsrechts, aktueller juristischer Informationsstand, rechtliche Kriterien und Haftungsfragen
Pflegefachliche Themen, Symptome der Demenz als Ursachen und Auslöser von herausfordernden Verhalten, Sicherheit vs. Freiheit, Menschenbild, Haltung, Grundsätze des Pflegekonzeptes Humanitude
Grundlagen der Verfahrenspflegschaft, Freiheitsentziehung, Rollenfindung, Kommunikationsprozesse, Zertifizierung

Methoden/Medien
Die Dozenten orientieren sich an den Prinzipien der Erwachsenenbildung. Ausgewählte Methoden und Sozialformen sind theoretische Impulse, Diskussion und Austausch im Plenum sowie die Arbeit in Kleingruppen.

Anmeldebedingungen
Dr. Sebastian Kirsch
Initiator "Werdenfelser Weg"
Josef Wassermann
Initiator "Werdenfelser Weg"

Zielgruppe:
Pflegekräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, Pflegedienstleitungen, Wohnbereichsleitungen, Interessierte mit pflegefachlichem Hintergrund

Termin:
10.12.2025 09:00 Uhr - 12.12.2025 16:30 Uhr

Kosten:
710,00 €
Für katholische Einrichtungen 675,00 €
(o.g. Preise inkl. Seminarunterlagen und Teilverpflegung)

Referent(inn)en:
Josef Wassermann (Dipl. Sozialpädagoge (FH), Mediator und Leitung der Betreuungsstelle des Landkreises Garmisch-Partenkirchen)
Sebastian Kirsch (Richter, am Betreuungsgericht Garmisch-Partenkirchen)
Claudia Stegmann-Schaffer (Pflegefachkraft, langjährige Einrichtungsleitung und Vertreterin des Humanitude Pflegekonzeptes)

Ansprechpartner:
Klaus Thomayer (k.thomayer@katholischeakademie-regensburg.de, +49 (941) 56 96 - 22)
Stefan Zitzl (s.zitzl@katholischeakademie-regensburg.de, +49 (941) 56 96 - 34)

Veranstaltungsnummer:
F 113-25